

Wir warnen ausdrücklich vor der Verwendung von **Ivomec** oder **Ivermectin** haltigen Arzneimittel zur Entwurmung beim Igel, da dieser Wirkstoff innerhalb von wenigen Stunden und in vielen Fällen innerhalb weniger Wochen zum Tode führt. Nach der i.v. Gabe von Ivomec verstarben 12 (!) Igel durch Versagen innerer Organe. Auch treten nach der Verabreichung sehr oft Sekundärinfektionen der Lunge mit Bakterien (*Pasteurella* Gattung) und des Mundes/ Magen Darm Traktes mit Pilzen (*Candida* Arten) auf. Die Bakterien/ Pilze treten in die Blutbahn ein und breiten sich über den gesamten Organismus aus. Diese Sekundärinfektionen sind auf eine Schädigung des Immunsystems zurückzuführen und sehr schwer zu bekämpfen. Die Folgen sind zumeist fatal, da innere Organe wie Herz, Milz, Gehirn, etc. irreversibel geschädigt werden.

Anzeichen einer **Ivomec-/ Ivermectin**vergiftung sind:

- Verweigerung der Nahrungsaufnahme
- Zittern, Krämpfe
- Lähmungserscheinungen der Gliedmaßen
- Blindheit/ Orientierungslosigkeit
- Abfall der Körpertemperatur
- Speichelfluß
- Apathie
- Durchfall
- Komatöse Zustände
- Lähmung des gesamten Körpers

Die Symptome verschlimmern sich zusehends bis hin zum Exitus. Es scheint, dass die Blut- Hirnschranke beim Igel das Ivermectin passieren läßt und durch Schädigung des Nervensystems diese Symptome verursacht werden.

Diese Nebenwirkungen treten hingegen nicht bei einem Verwandten, dem **Doramectin** (**Dectomax**) auf.

[Chemisch gesehen ist das Grundgerüst gleich, jedoch wurde eine Methylgruppe durch eine Cyclohexylgruppe ersetzt. Unsere Vermutung: dies hat die Eigenschaften derartig geändert, so dass die toxische Wirkung auf das Gehirn geringer ist bzw. die Passage der Blut- Gehirnschranke erschwert wird.]

Der Igel sollte somit nur mit Dectomax entwurmt werden.

Handelsform: 10%ig, muß auf 1: 30 verdünnt werden, 1ml Dectomax mit 29ml lipider Vitaminlösung oder sterilem Sesamöl verdünnen, davon 0,9ml pro kg KGW (entspr. 0,3mg/ kg KGW Doramectin).

Damit haben wir die besten Erfahrungen, alle unsere Igel haben sich nach Dectomax prächtig entwickelt. Es werden nachweislich alle Endoparasiten abgetötet, ausser dem *Trichuris* Parasit, aus dem Stamm der Fadenwürmer, sollte dieser nachgewiesen werden, muss ab dem Folgetag über 5 Tage 1x tgl. Panacur gegeben werden. Damit ist auch dieser Parasit unschädlich gemacht.

Dosierung: >500g Körpergewicht = 10mg/100g
<500g Körpergewicht = 5mg/100g

Jegliche Form von „Spot-on“ Medikamenten zur Bekämpfung von Ekto- oder Endoparasiten sind potentiell tödlich für einen Igel, da der Wirkstoffspiegel momentan viel zu hoch ist und zu erheblichen Nervenschädigungen führt.

Auch sollte ein Igel niemals im Nackenbereich gespritzt werden, da dort viele Nervenleitungen verlaufen und allein durch den Einstich der Injektionsnadel irreparabel geschädigt werden können. (Eigene Erfahrungen: Symptome sind Zittern, Krämpfe, völlige Desorientierung, Lähmung). Die Tiere können dann nur noch erlöst werden.

Einen Igel immer in der hinteren Flanke spritzen.

Wir bitten auch alle Tierärzte, die keine Erfahrungen mit Igel haben, nicht einfach mal drauf los zu spritzen, damit wenigstens etwas getan wurde. Immer wieder erreichen uns Horrormeldungen dass Igel, die einfach aus Unwissenheit von einem Tierarzt todgespritzt wurden. Es ist keine Schande als Tierarzt die Unwissenheit über Igel zuzugeben! Aber es ist eine Schande aus Unwissenheit solch ein Tier dem Tode zu weihen!

Auch wird viel zu voreilig entwurmt oder entfloht. Besonders viele Igelbabies müssen jedes Jahr ihr Leben lassen weil sie zum Teil im Säuglingsstadium entwurmt werden und das meist unbegründet. Wurde schon einmal ein Blick auf den Kot durch ein Mikroskop geworfen und die Notwendigkeit einer Entwurmung indiziert?